

183/139 [1709 ca.]¹

Schreiben von Heinrich Damian Leonz Zurlauben an seine Tante betreffend das Begehren um eine Pension von Maria Judith Moos

C Der Absender² schickt seiner Tante einen Brief, den er von Margaretha Moos¹ Schwester, Judith³, erhalten hat. Diese war die Frau von Carli⁴, dem verstorbenen Kanzler des Abts von Rheinau, und bedrängt den Absender mit ihren Briefen, seit sie erfahren hat, dass er sich am Hof Seiner Exzellenz⁵ aufhält. Im letzten Brief, den er seinem Vater⁶ weiterleitete, hatte sie darum gebeten, ihr eine Pension von 12 Ecus zu verschaffen. Man müsste ihren Brief ihrer Schwester Margaretha Moos⁷ zeigen oder ihn der Mutter⁸ des Absenders vorlesen.

Der Absender schickt seiner Tante einen weiteren Brief, den er von einem sich gegenwärtig in Luzern aufhaltenden Fräulein aus Unterwalden namens Anastasie Lousine erhalten hat.

Folgender Ort wird erwähnt: Freiburg im Üechtland.

¹ Erschlossen aufgrund von Heinrich Damian Leonz Zurlaubens Aufenthalt an der Ambassadorenresidenz in Solothurn, vgl. Zurlaubiana AH 175/120.

² Heinrich Damian Leonz Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

³ Maria Judith Moos, Schwester von Anna Margaretha Moos.

⁴ Johann Peter Carli.

⁵ François-Charles de Vintimille, Comte Du Luc, französischer Ambassador in der Eidgenossenschaft.

⁶ Beat Jakob II. Zurlauben.

⁷ Anna Margaretha Moos.

⁸ Maria Barbara Zurlauben.

AH 183, Bl. 299.

Original, in französischer Sprache.
